

In der Zeit des Herrnhuter Jubiläums sei erneut empfohlen:



Gedichte des Grafen Zinzendorf

Ausgewählt und mit einer Einleitung herausgegeben von Rudolf von Delius.
Titelsymbol von F. H. Ehmcke. Gedruckt in der Ehmcke-Kursiv auf Deutsch Büffen.

In Halbleinen gebunden 20 Mark

Der Name des Grafen Zinzendorf wird in diesen Tagen viel genannt und viel gerühmt. Die Herrnhuter Brüdergemeine in ihrer religiösen und sozialen Uranlage ist sein Werk, und die Kraft, Wirkung, Dauer und Einheitslichkeit dieses Werkes bestimmen auch die Geltung und den Wert seines Geistes in der Geschichte. Trotzdem wird es aber immer eine reizvolle Aufgabe für die Nachwelt bleiben, die eigenartigen Züge seiner starken Persönlichkeit und seines strömenden Empfindungslebens in ihrer doppelten Richtung auf Zeitverbundenheit und Zeitgeschiedenheit zu erkennen. In seiner Zeitverbundenheit war Zinzendorf durch und durch ein Barockmensch, dessen erregtes religiöses Gefühl in der Seelenlosigkeit des Kirchenbetriebes und der Mechanisierung der göttlichen Erlebnisse kein Genüge fand und zeitweilig in Rausch und Ekstase, in Verückung und Vision einen Ausweg suchte. Lyrische Improvisationen waren oft die Formen, in die Weltschmerz und Sehnsucht, Kritik und Anklage, Hingabe und Vision, Bekenntnis und Begeisterung einströmten. Von Zinzendorf sind solche Improvisationen in nicht geringer Zahl überliefert worden, aber teilweise sind sie überhaupt nicht veröffentlicht, teilweise finden sie sich in ihrer originalen Fassung nur in den ältesten Herrnhuter Gesangbüchern. Wenn hier eine kleine, disziplinierte Auswahl geboten wird, so ist die Berechtigung dafür in der Erkenntnis der zeitverbundenen Seele des Zinzendorfschen Wesens, nicht zuletzt aber auch in dem Drang des Gegenwartsmenschen nach Erkenntnis einer ihm geistig verwandten Epoche, nämlich des Barock, zu suchen.

Der „ganze“ Zinzendorf, und dazu gehört vor allem sein Werk, wird in zwei andern neuen Verlagswerken positiv gewertet und dargestellt. Diese sind mit den Titeln „Die Welt der Stillen im Lande“ und „Zinzendorfs Sendung“ vor kurzem von uns angekündigt.



Siehe Bestellzettel für die obengenannten drei Werke

Furche-Verlag * Berlin

ACKERMANNSCHE VERLAG

ACKERMANN & PUNGS G. m. b. H.
BERLIN - LANKWITZ.



Gotthelfs Werke, 10 Bde., Leinen, 600.-
Gotthelfs Werke, 5 Doppelbde. Hlbldr., 650.-
Kellers Werke, 5 Bände, Leinen, 300.-
Kellers Werke, 5 Bände, Halbleder, 400.-

Rabatt 35% — Für das Ausland nach Gruppe A.

VORRÄTE BEGRENZT!

Sobald erschienen:

Lehrordnung

für die

Höhere Mädchenschule im Freistaat Sachsen.

Veröffentlicht am 1. April 1922.

19 Seiten Gr.-Quart-Format.

Preis M 14.50 ord.

Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.